

Live: Steuerpolitik-Debatte mit Ratsvorsitz und Finanzministern der vier größten Volkswirtschaften der Eurozone

Die Mitglieder des Sonderausschusses zu Steuervorbescheiden diskutieren am Dienstag (22.9.) mit den Finanzministern Frankreichs, Deutschlands, Italiens und Spaniens und dem Vorsitz des Rates "Wirtschaft und Finanzen" über Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung und Steuerumgehung sowie über Steuersparmodelle für multinationale Unternehmen. Sie können die Debatte von 17 Uhr bis 19.30 Uhr live auf unserer Website verfolgen.

Die EU-Abgeordneten debattieren mit den Finanzministern über die nationalen Steuerpolitiken der jeweiligen EU-Mitgliedstaaten sowie die von der EU-Kommission vorgeschlagene Reform der Unternehmensbesteuerung. Der Aktionsplan der EU-Kommission enthält eine Reihe von Maßnahmen für eine gerechtere, effizientere und wachstumsfreundlichere Gestaltung der Unternehmensbesteuerung in der EU und soll missbräuchlicher Steuergestaltung entgegenwirken.

Die Aussprache mit dem luxemburgischen Finanzminister Pierre Gramegna (für den Vorsitz des Rates "Wirtschaft und Finanzen") findet von 17 Uhr bis 18 Uhr statt. Die Debatte mit den Finanzministern Frankreichs (Michel Sapin), Deutschlands (Wolfgang Schäuble), Italiens (Pier Carlo Padoan) und Spaniens (Luis de Guindos) ist von 18.00 bis 19.30 Uhr angesetzt.

Sie können die Diskussion am Dienstag [hier](#) live verfolgen.

Verluste von bis zu 1 Billion Euro pro Jahr

Laut [Angaben der EU-Kommission](#) gehen in der Europäischen Union Jahr für Jahr bis zu 1 Billion Euro durch Steuerhinterziehung und Steuerumgehung verloren. Verantwortlich dafür sind die Veruntreuung öffentlicher Gelder, Steueroasen und aggressive Steuerplanung.

[Mehr Neuigkeiten aus dem Europäischen Parlament erfahren Sie hier](#)

Sonderausschuss zu Steuervorbescheiden

Nach den Enthüllungen über Steuersparmodelle für multinationale Unternehmen, auch als "LuxLeaks-Affäre" bekannt, ist das öffentliche und politische Interesse an den Steuerpraktiken der einzelnen EU-Mitgliedstaaten angestiegen. Als Antwort darauf hat das EU-Parlament am 12. Februar 2015 einen Sonderausschuss zu Steuervorbescheiden und anderen Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung eingesetzt. Aufgabe des Sonderausschusses ist, den Steuerwettbewerb in der Europäischen Union fairer und transparenter zu gestalten. Das Plenum stimmt im November über die Empfehlungen des Sonderausschusses ab.

Links

[Live-Stream \(22.9., ab 17 Uhr\)](#)

[Dossier zum Sonderausschuss](#)

[Pressemitteilung: Juncker über Unternehmenssteuerregeln: "Wir müssen Ordnung schaffen" \(17.9.\) \(EN\)](#)

[Sonderausschuss zu Steuervorbescheiden und anderen Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung](#)

[Tagesordnung](#)

[EP Think Tank Briefing \(EN\)](#)



Live-Stream aus dem EU-Parlament



Kompromisslose Fragen an die Kommission zum Thema Steuervorbescheide

<http://www.europartv.europa.eu/en/player.aspx?pid=457e8465-f1d7-4e59-a10a-a514008ff68f>